

Liebe Patin, lieber Pate,

heute erhalten Sie den Jahresbericht der *Escola de Resiliência* mit einem ganz

herzlichen *Dankeschön*

für Ihre großzügige und regelmäßige Spende!

Escola de Resiliência Horizonte Azul: Jahresbericht 2024



Der Alltag im Kindergarten und in der Grundschule

Die Escola de Resiliência bietet den betreuten Kindern und deren Familien eine zusätzliche, erweiterte Betreuungsmöglichkeit in Form einer Vollzeitbetreuung an.

Im Rahmen der Vollzeitbetreuung, die von 07:00 bis 15:00 Uhr stattfindet, sind die Kinder in sämtliche Aktivitäten des Hauses integriert. Dies umfasst sowohl die Zubereitung von Mahlzeiten als auch die Organisation des Haushalts. Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen vermittelt, die auf das gesamte Leben der Kinder vorbereiten sollen.

Gemäß dem pädagogischen Konzept der Einrichtung wird der Entwicklung des Kindes im Spiel eine hohe Priorität beigemessen. Die Umsetzung erfolgt durch die Festlegung einer täglichen Spielpause von einer Stunde innerhalb der achtstündigen Betreuungszeit.

Ein wesentlicher Aspekt des Konzepts ist die kontinuierliche Betreuung der Kinder durch dieselben Lehrer*innen von der ersten bis zur fünften Klasse in einer geschlossenen Gruppe, wobei ein signifikanter Anteil der Kinder bereits ab dem Kindergarten in der gleichen Gruppe und mit den gleichen Lehrenden bleibt.

Unsere Kindergartengruppen Florenz und Geni

Folgende Aktivitäten gehörten zum Kindergartenalltag:

Die Kinder haben rhythmische Kreise gemacht, im Raum und im Freien im Park gespielt, warme Getränke getrunken, zu Mittag gegessen, einen Nachmittagssnack zu sich genommen, geschlafen, die Jahreszeiten erlebt, Märchen gehört und am Ganzen teilgenommen.

Erste und zweite Klassen: Am Sonntag wurde die erste Schulklasse eingeschult. Im Rahmen dieser Veranstaltung haben wir eine Zeremonie abgehalten und die Schüler*innen empfangen. Zu Beginn des Schuljahres werden in der ersten Klasse die grundlegenden zeichnerischen Fähigkeiten vermittelt. Zu diesem Zweck lernten die Kinder gerade und gebogene Formen zu zeichnen, bevor der Fokus auf Buchstaben und Zahlen gelegt wurde. Im Handarbeitsunterricht eigneten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst die Technik des Strickens mit den Fingern an. Im weiteren Verlauf des Unterrichts erlernten sie die komplexere Stricktechnik, um Bälle und verschiedene Tiere zu stricken. Im Musikunterricht fand im Rahmen einer Zeremonie die Übergabe des ersten Instruments, der Flöte, statt. Nach einer Einführungsphase lernten die Kinder die ersten Lieder und übten das Flötenspiel. Im zweiten Schuljahr fertigten sie einen geeigneten Flötenbezug an. Ein Schulausflug zum Bauernhof bildete den Abschluss des ersten und zweiten Schuljahres.



*Die Klassenlehrerin der ersten Klasse heißt ihre Schüler*innen herzlich willkommen.*

Dritte Klasse: Im dritten Schuljahr erfolgte eine Erweiterung der Strickarbeiten. Die Kinder erlernten die Herstellung von Puppen. Zudem sammelten Die Schüler*innen erste Erfahrungen mit der Erde und erwarben Kenntnisse über die Pflanzenprozesse. Sie kultivierten Maniok, Kaffee und Mais. Nach der Pflanzung des Mais war eine Phase des Wachsens zu beobachten, die schließlich in der Ernte des Mais resultierte. Anschließend haben wir den Mais gerieben und zu Haferbrei verarbeitet.

Vierte Klasse: Im Rahmen der Veranstaltung „Johannistag“ präsentierten die Viertklässler eine Darbietung in Form eines Jongo. Bei dem Jongo handelt es sich um einen afrikanischen Kulturtanz.

Im Kontext der Theaterveranstaltungen führten die Kinder ein Stück auf, das sich mit indigener Kultur befasst. Der Titel des Werkes lautet „Die Abenteuer des kleinen Yauarete“.

Es konnte eine hohe Motivation für den im Freien stattfindenden Geografieunterricht festgestellt werden, da auf diese Weise die Möglichkeit bestand, sich mit der Lage des Ortes vertraut zu machen.

Fünfte Klasse: In der fünften Klasse haben die Kinder Stricken gelernt, wobei die Herstellung von Socken mit fünf Nadeln selbst für ältere Kinder eine Herausforderung darstellt.

Im September fanden die Olympischen Spiele der Griechen statt, an denen sowohl die Schüler*innen der Waldorfschule Santos als auch die der Waldorfschule Poána an der Escola de Resiliência Horizonte Azul teilnahmen. Im Oktober fand die pädagogische Reise zum Guarani-Indianerreservat von Boracéia statt.

Die Aktivitäten während des gesamten Jahres 2024



*Pädagog*innen bereiten den Anbau von Heilkräutern vor.*

Im Januar haben wir das neue Jahr mit großer Freude begrüßt. Vom 25. bis 26. Januar fand das sechste Treffen der Pädagog*innen statt, die sich mit der Suche nach einem zeitgenössischen Dorf befassen. Im Rahmen dessen haben die Pädagog*innen eine Gärtnerei mit Bambus errichtet und den Anbau von Heilkräutern initiiert.

Im Februar begann das neue Schuljahr. Die Anzahl der anwesenden Familienmitglieder erreichte einen neuen Höchstwert. Dieser Tag wird allen Familien und Freunden, die anwesend waren, in nachhaltiger Erinnerung bleiben. Die Anzahl der Teilnehmenden belief sich auf circa 200.



Eltern und Freiwillige der Rudolf Steiner-Schule erstellen Rucksäcke her.

Im März fand eine weitere Veranstaltung statt, bei der Eltern unserer Kinder und Freiwillige der Rudolf-Steiner-Schule Lederrucksäcke für die Kinder des zweiten Jahrgangs hergestellt haben. Auch an diesem Projekt nahmen die Familien vollständig teil.

Im April wurde das Osterfest mit künstlerischen *Darbietungen* gefeiert. Das Backen und Teilen des von jeder Klasse zubereiteten Brotes gestaltete sich als aufregendes Ereignis. Ein Großteil der Kinder zeigte starke emotionale Reaktionen in Form von Tränen und äußerte sich voller Bewunderung über die musikalischen Darbietungen, die von sämtlichen Klassenstufen präsentiert wurden.

Am 1. Mai haben wir die Kunsthandwerkermesse zu Ehren der Arbeiter und Handwerker veranstaltet. Im vierten Jahr fand zudem ein Ausflug in das indigene Dorf Tenondé Porã statt. In der Casa de Rezo wurde dort ein kultureller Austausch mit den Kindern und Jugendlichen des Dorfes organisiert.

Im Juni haben wir das fünfte Pfingsttreffen organisiert. Das Pfingstfest wurde gemeinsam mit der Gemeinde, Vertretern der Escola Waldorf Rudolf-Steiner-Schule sowie der Fakultät Rudolf Steiner in Anwesenheit der Angehörigen der Ethnien der Guarani und Fulniô unter freiem Himmel begangen. Im Rahmen der Feierlichkeiten präsentierten die Kinder musikalische Darbietungen aus verschiedenen Kulturkreisen der Welt. Zudem erfolgte die Aussaat von Gemüsesorten wie Kohl, Grünkohl, Rotkohl, Chicorée und Rüben.

Die Escola de Resiliência Horizonte Azul beteiligte sich am Manifest zum Schutz der Umwelt und des Guarapiranga-Staudamms.

Nach dem Ende der Sommerferien im Juli fand im August der lang erwartete Laternenumzug "Für Frieden und Leben" statt, gefolgt von der Aufführung des Theaters "Das Mädchen mit der Lampe". Dieses Stück handelt von einem Mädchen, einer unangezündeten Lampe und einer langen Reise, um das verlorene Licht wiederzufinden.

Im September wurden die griechischen Olympischen Spiele veranstaltet, zu denen die Waldorf-Santos-Schule und die Waldorf-Poá-Schule an die Escola de Resiliência Horizonte Azul eingeladen waren. Der Austausch zwischen den drei Schulen gestaltete sich als außerordentlich bereichernd und bot den Kindern die einzigartige Gelegenheit, unseren Lernraum kennenzulernen.

Im Oktober unternahmen die Fünftklässler unserer Schule eine Exkursion in das Guarani-Reservat von Boracéia, welche einen bedeutenden Beitrag zum pädagogischen

Programm darstellte. Für Kinder, denen der Strand und das Dorf bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt waren, bot sich die Möglichkeit, diese Erfahrung zu gewinnen.

Im November wurde die Adventszeit eingeläutet, die als Vorbereitungsphase auf das Weihnachtsfest gilt.

Im Monat Dezember organisierten die Kindergärten der Schule das sogenannte Adventsboot, eine Veranstaltung, in welcher den Kindern die Geschichte vom Fischer erzählt wird, der Maria in einem Boot voller Licht trifft.

Im Rahmen dessen stattete der Heilige Nikolaus den Kindern einen Besuch ab, um Freundlichkeit, Großzügigkeit und den Geist des Gebens zu zelebrieren. Dieser Übergang markiert den Beginn einer neuen Phase, die durch eine Fülle neuer Erfahrungen und Erkenntnisse charakterisiert ist.

Die Erzieher*innen bereiteten eine Präsentation für die Kinder des Weihnachtsautos "O Baile do Menino Deus" mit großer Sorgfalt vor. Die Kinder zeigten sich erfreut über das Geschenk.

Unser Bildungsgarten

Seit Mai 2021 organisiert die Schule einmal pro Monat ein Treffen für junge Eltern im Bildungsgarten. Ziel dieser Treffen ist es, den jungen Eltern die Schule näherzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese kennenzulernen. An jedem ersten Samstag im Monat findet ein Treffen statt, in dessen Rahmen handwerkliche Aktivitäten mit Elementen der Natur durchgeführt werden. Dazu zählen die Safran- und Annatto-Zubereitung, die Verarbeitung von Uvaia, Maniok, Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle und Heilkräutern sowie die natürliche Fermentation und die Herstellung von hausgemachtem Brot. An diesen Treffen nehmen Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel, Freunde und alle Interessierten teil. Sie erlebten unsere kreativen Aktivitäten, die Elemente der Natur integrieren. Darüber hinaus haben wir Kaffee und Tee getrunken sowie das Mittagessen eingenommen, während alle Speisen des Tages auf dem Holzofen zubereitet wurden.



Kinder der Escola de Resiliência Horizonte Azul erkunden den Bildungsgarten.

Jeden Tag ist das Tor unseres Bildungsgartens geöffnet und Familien kommen, um Heilkräuter zu holen, entweder für ihre Kinder oder für sich selbst. Und sie fragen uns:

"Hast du Guaco? Gibt es Zitronengras?

Hast du Minze? Gibt es Kampfer?

Hast du Melisse? Gibt es Lavendel?

Haben Sie Melone? Gibt es alfavaca?

Gibt es Minze? Gibt es Ringelblume? Gibt es Kamille?

Gibt es Aloe Vera?

Gibt es Thymian? Gibt es Pariparoba?

Hast du Löwenzahn? Gibt es ora-pro-nóbis? "

Wir antworten dann: "Ja, das tun wir. Es ist für die Gemeinschaft."

Inklusion in der Schule

An dieser Schule werden Kinder mit diversen Beeinträchtigungen, wie beispielsweise Autismus, Down-Syndrom, Nierenversagen, körperliche Behinderung, ADHS etc., unterrichtet. Die Kinder werden gemeinsam mit Kindern ohne besonderen Förderbedarf in Schulklassen unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler stellen eine Bereicherung der sozialen und spirituellen Erfahrungen der Kinder und Familien in der Schulgemeinschaft dar. Unsere Arbeit wurde durch die Präsenz dieser leuchtenden Persönlichkeiten bereichert.

Bericht einer Mutter der Escola de Resiliência Horizonte Azul

Isabelly, die aufgrund des Down-Syndroms als Kind meine größte Angst darstellte, in herkömmlichen Schulen Vorurteilen und Mobbing ausgesetzt zu sein, wurde in einer Umgebung sozialisiert, die durch eine inklusive Haltung gegenüber allen Menschen gekennzeichnet ist. Dies geschah an der Escola de Resiliência Horizonte Azul. Dies hat zu einer signifikanten Reduktion von Angst und Stress geführt und zu einem Gefühl von emotionalem Wohlbefinden und emotionaler Stabilität beigetragen."

Neues aus der Escola de Resiliência Horizonte Azul

Im Schuljahr 2024 haben wir das Musikangebot der Schule erweitert. Dafür wurde das Curriculum der Jahrgangsstufen drei bis fünf um zwei Stunden erweitert. Dies hat das künstlerische Lernen der Kinder gestärkt und ihre Freude daran gesteigert.

Im Rahmen einer musikpädagogischen Exkursion hatten die Schülerinnen und Schüler der 3., 4. und 5. Klassen die Gelegenheit, erste Erfahrungen mit dem Violoncello zu sammeln. Die Leitung dieser Exkursion oblag Tammy, einer Lehrkraft der Musikschule der Favela Monte Azul.

Seit dem Tod unseres Sportlehrers im Jahr 2021 war es uns nicht möglich, eine Lehrkraft mit einer Ausbildung in Waldorfpädagogik für diesen Bereich zu beschäftigen. Im vergangenen Jahr gelang es uns schließlich, die hervorragende Sportlehrerin Lara Mara für unsere Schule zu gewinnen.

Obwohl die Waldorfschule staatlich anerkannt ist, erhält sie keine öffentlichen Mittel und ist daher ausschließlich auf private Finanzierung angewiesen. Die Schule wird vom Rudolf Steiner Pädagogischen Verein (APRS) mit Unterstützung der Associação Comunitária Monte Azul (ACMA) geleitet. Derzeit stehen insgesamt 150 Plätze zur Verfügung, wobei in einer Klasse durchschnittlich 20 bis 25 Kinder bis zur 5. Klasse unterrichtet und betreut werden.

Einmal pro Monat haben alle Lehrkräfte die Möglichkeit, an einer Fortbildung teilzunehmen. Im Mittelpunkt dieser Fortbildungen stehen der Erfahrungsaustausch und die Diskussion über die Entwicklung der Kinder aus pädagogischer und sozialer Sicht.

Im Januar findet ein jährlicher Lehrerfortbildungskurs statt, der sich auf die Vertiefung der Anthroposophie und der pädagogischen Praxis konzentriert.

Schülerzahlen, Klassenaufteilung und Schulpersonal

Im Jahr 2024 belief sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf 150. Im Laufe des Jahres verließen sieben Kinder die Schule, da sie mit ihren Familien in eine andere Stadt oder ein anderes Bundesland zogen. An ihre Stelle traten diejenigen, die auf der Warteliste standen.

Klassenaufteilung

- Kindergarten Florenz: 16 Kinder, 3 Lehrer*innen
- Kindergarten Geni: 24 Kinder, 3 Lehrer*innen
- 1. Klasse: 23 Kinder, 2 Lehrer*innen
- 2. Klasse: 22 Kinder, 2 Lehrer*innen
- 3. Klasse: 23 Kinder, 2 Lehrer*innen
- 4. Klasse: 19 Kinder, 3 Lehrer*innen
- 5. Klasse: 23 Kinder, 3 Lehrer*innen

Zusätzlich zum pädagogischen Team beschäftigen wir einen Musiklehrer, einen Sportlehrer, einen Englischlehrer sowie zwei Personen für die schulische Unterstützung. In der Verwaltung und im Schulsekretariat arbeiten zwei Angestellte, ergänzt durch einen Hausmeister, einen Pförtner, eine Empfangsdame, eine Krankenschwester und einen Direktor. Wir erhalten zudem Unterstützung von Freiwilligen aus der Gemeinde, Familien und deutschen Helfern.

Für die Fortsetzung unserer Arbeit sind wir, neben der Unterstützung durch die Rudolf Steiner Pädagogische Verein, auf Spenden von Einzelpersonen und Freiwilligen in Brasilien angewiesen, die uns durch unseren Partner, die GLS Zukunftsstiftung Entwicklung, übermittelt werden.



Mitarbeitende der Escola der Resiliência Horizonte Azul

Im Namen aller Kindern, Eltern, Lehrer*innen und Freiwilligen, danken wir Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Bericht erstellt von Mario Zoriki, Thalita Santos & Elizabeth Paiva.